



Abb. 180. Pflug von Gerona.

Nach A. GRIERA, *El jou, l'arada i el llaurar*, S. 85, Abb. 4.

g. Im katalanischen Gebiet kommen neben den oben in den Absätzen a—c besprochenen Pflügen auch Pflüge mit langer, ausgeprägter, von der Sterze deutlich gesonderter Sohle vor: Abb. 180. Die Sterze ist an dem hintersten Ende der Sohle befestigt.

h. ERZHERZOG LUDWIG SALVATOR, *Die Balearen*, Bd. 1, S. 223 und S. 225. Anscheinend bis in alle Einzelheiten dem Pflug der Abb. 180 gleich.

i. Museum für Völkerkunde zu Basel, Nr. VI 9877, Malaga. In seiner äußeren Form dem Pflug der Abb. 175 sehr ähnlich, doch ist der Krümel nicht einteilig, sondern an einem besonderen Pflugbaum befestigt. Vor der Griessäule sitzt ein Teileisen (? mit ganz breiter Schneide).



Abb. 181. Andalusischer Pflug.

Nach CHEVALIER, *Europe*, S. 73, Abb. 88.

k. Abb. 181. Im Gegensatz zu den Pflügen der Absätze g—i hat dieses Stück weder Griessäule noch Streichbretter.

l. Vermutlich kommt jedoch in Andalusien auch ein Pflug etwa von der Form des Pfluges der Abb. 177 vor: die Beschreibung, die G. KLEMM, *Aus dem Leben des Landvolks in Südspanien*, S. 113, von dem andalusischen Pflug gibt, paßt jedenfalls vollkommen auf diese Abbildung, aber nicht auf einen Pflug von der Form der Abb. 181.

Die übrigen Belege, die genannt werden müssen, sind quellenkritisch nicht gesichert:

m. WARD, *Seal cylinders*, S. 136, Abb. 384; ohne Quellenangabe und ohne nähere Ortsbezeichnung außer einem allgemeinen „von spanischen